

## Heute in 365 Tagen - Flavio De Nando - Geschäftsführer/Unternehmer Aviando Professionals AG



An der Beratungsstrategie mussten wir nichts ändern, einzig die Zeit von der Problemstellung zur Umsetzung wurde kürzer. Flavio De Nando von Aviando Professionals AG, hat viele stürmische Zeiten mit seinen Kunden in den vergangenen Jahren ausgestanden - und seine Kunden danken es ihm. Der Unternehmensberater und Fachrichter Arbeit im Kanton Aargau weiss genau wovon er spricht.

**Frage 1: Wie hat die Nachricht des Corona Virus Sie bei der ersten Welle erreicht und persönlich geprägt? Wie gehen Sie nun mit der zweiten Welle um?**

Anfangs 2020 war das Thema Corona vor allem ein Problem «weit weg». Plötzlich tauchte das Virus in Norditalien auf. Es war dann nur noch eine Frage der Zeit, bis es auch die Schweiz erreicht. Von da an, ging alles sehr schnell und wir waren alle mittendrin und fühlten uns wie im falschen Film. Zuerst mussten wir begreifen, um was es genau geht und was die Situation für uns alle bedeutet. Ältere Personen und Risikopatienten durften ab sofort nicht mehr raus. Wie andere auch, organisierten wir spontan für unsere Familie und für unsere Nachbarschaft die Einkäufe. In der Zwischenzeit haben wir uns an den Virus-Alltag mit Schutzkonzepten und Maskentragen gewöhnt. Die zweite Welle schreckt nicht mehr ab. Ich gehe jedoch respektvoll mit der Situation um, vermeide unnötige Treffen. Wir müssen lernen, damit zu leben, bis es eine Lösung gibt.

**Frage 2: Wie wirkte sich die Krise auf Ihren Arbeitsalltag aus? Was sind die Auswirkungen mit Blick auf 365 Tage?**

Mit dem Ausrufen des Lockdowns leerte sich mein Terminkalender innerhalb von knapp zwei Tagen und meine Kunden zogen ins Homeoffice um. Kurzzeitig brachen auch Aufträge weg und ich dachte, dass alles stoppt. Die meisten Aufträge kamen jedoch zu meiner Erleichterung schnell zurück. In dieser Zeit war ich zusätzlich gefordert, einerseits als Verwaltungsrat die Situation laufend zu

bewerten und Massnahmen festzulegen. Andererseits als Vorstandsmitglied des Aargauischen Gewerbeverbandes als Anlaufstelle für alle möglichen Anliegen der Mitglieder und Gewerbevereine des Bezirks Baden. Die nächsten 365 Tage werden geprägt sein von Unsicherheit. Sehr viele Existenzen und Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Auf irgendeine Art wird es uns alle treffen.

**Frage 3: Was ist für Sie das Positive an der Corona-Krise? Was wird sich auch in 365 Tagen noch positiv zeigen?**

Ein positiver Effekt der Krise ist die im März 2020 eingeleitete Vollbremsung, die zur Entschleunigung beigetragen und die gegenseitige Hilfsbereitschaft gefördert hat.

Weiter sehe ich als positiv an, wie wir uns den Veränderungen angepasst haben. Zum Beispiel wie schnell alle lernten, über digitale Medien zu kommunizieren. Viele hatten zudem viel Zeit zum Nachdenken, wie sie ihre Zukunft gestalten wollen. In 365 Tagen wird es viele Leute geben, die nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten und neue Wege eingeschlagen haben werden. Diese Veränderungen bringen sicher auch neue Ideen und Chancen.

**Frage 4: Inwiefern hat sich das Verhalten der Unternehmen, die Sie beraten, während der Corona Krise geändert? Werden Sie häufiger angefragt? Wie veränderten sich die Beratungsschwerpunkte?**

Die Chefs der Unternehmen sind mit verschiedensten Problemen konfrontiert und mussten schnell von Schönwetterflug auf Turnaround umschalten. Anfangs spürte man die Zurückhaltung für neue Aufträge. Seit dem Lockdown haben wir dann in Zusammenarbeit mit Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen Risikomanagementsysteme aufgebaut, künftige Strategien mitentwickelt, Tools eingeführt, die Organisation und Prozesse sowie verschiedene Transformations- und Veränderungsprozesse auf die erwarteten Zukunftsaussichten ausgerichtet. Eine Strategie ohne die Einbindung der richtigen Leute am richtigen Ort ist nutzlos. Deshalb bleibt die Rekrutierung von Fach- und Führungskräften auch in Krisenzeiten wichtig. Gerade in der Lockdown-Phase waren wir auch stark in der Rekrutierung eingespannt. Aktuell leiten wir die Umsetzung beschlossener Turnaround-Massnahmen und übernehmen auch interimistische Funktionen in der Auftragsabwicklung oder in der Organisation unserer Kunden.

**Frage 5: Mussten Sie Ihre Beratungsstrategie anpassen? Wenn Ja, inwiefern?**

Dass plötzlich die ganze Welt stillsteht, hatte wohl niemand auf dem Risiko-Radar. Als Unternehmer, Verwaltungsrat, Troubleshooter und Sparringpartner bin ich Turbulenzen gewohnt. Was wir jetzt erleben übertrifft aber alles. Zum Glück sind wir bei Aviando ([www.aviando.ch](http://www.aviando.ch)) seit Jahren im Projektgeschäft tätig und das Auf und Ab gewohnt.

Unser Beratungs- und Umsetzungsansatz ist die Risikobasierte Unternehmensführung. Das heisst für uns, Projekte immer ganzheitlich anzugehen - nach dem Motto «Digital follows Strategy». Dieser Führungsregelkreis bedeutet auch, dass der gesamtheitliche Ansatz laufend über Corporate Governance, Strategie, Organisation, Prozesse und Personal abgestimmt, korrigiert und umgesetzt wird.

An der Beratungsstrategie mussten wir deshalb nichts ändern, einzig die Zeit von der Problemstellung zur Umsetzung wurde kürzer.

**Frage 6: Sie sind ausserdem noch Fachrichter Arbeit an verschiedenen Gerichten. Wie hat sich Ihr Arbeitsalltag in dieser Position verändert? Welchen neuen Herausforderungen müssen Sie sich stellen?**

In der Lockdown-Phase wurden sämtliche Verhandlungen vertagt. Danach wurden Verhandlungen in grössere Räume verlagert, wo die notwendigen Schutzauflagen eingehalten werden konnten. Wegen Corona-Erkrankungen müssen auch immer wieder kurzfristig Verhandlungen verschoben werden. Aktuell stehen noch «Vor-Corona»-Fälle zur Verhandlung an. Ich erwarte, dass in nächster Zeit im Zusammenhang mit Corona eine Flut an arbeitsrechtlichen Klagen zu behandeln sein werden.

**Frage 7: Was wünschen Sie sich für die nach Corona-Zeit mit Blick auf 365 Tage?**

Ich wünsche und hoffe, dass wir diese Situation – wie immer die Lösung aussehen wird – in den Griff bekommen und die vielen Einschränkungen wegfallen. Zudem hoffe ich sehr, dass wir möglichst viele Unternehmen und Arbeitsplätze retten können. Dazu können alle mit ihrem Kauf- und Konsumverhalten beitragen, indem sie zum Beispiel das lokale Gewerbe unterstützen und nicht nur alles online beschaffen.



Name: De Nando

Vorname: Flavio

Berufsbezeichnung: Unternehmer

aktuelle Arbeitgeber: Aviando Professionals AG

Alter: 52